



Jacobsen, Heike / Georg, Arno / Jostmeier, Milena

Innovation and the Organisation of Work. Applied Research in the Sociology of Work

Heike Jacobsen / Arno Georg / Milena Jostmeier, *TU Dortmund, ZWE, Sozialforschungsstelle Dortmund, jacobsen@sfs-dortmund.de / jostmeier@sfs-dortmund.de*

Postersession

Gibt es spezifische Formen der Arbeitsorganisation, die die „Innovationsfähigkeit“ einer Organisation fördern? Und welche Implikationen bringen diese Formen für den Arbeitsprozess mit sich? Diese Frage ist Gegenstand von 43 laufenden Forschungs- und Entwicklungsvorhaben im Förderschwerpunkt „Innovationsstrategien jenseits traditionellen Managements“ innerhalb des Programms „Arbeiten – Lernen – Kompetenzen entwickeln. Innovationsfähigkeit in einer modernen Arbeitswelt“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF). Der Förderschwerpunkt steht in der Tradition anwendungsorientierter Forschung, in der seit den 1970er Jahren beginnend mit dem damaligen Programm „Humanisierung des Arbeitslebens“ Formen empirischer Sozialforschung im Anwendungskontext entwickelt wurden. Insbesondere die Arbeits- und Industriesozioologie, z.T. auch die Organisationssoziologie, haben dadurch in Deutschland einen außerordentlichen Reichtum an empirischem Fallstudienmaterial und differenzierte Kenntnisse organisationaler Strukturen und Prozesse erarbeiten können. Viele der in Deutschland intensiv diskutierten Konzepte zum Verständnis von Arbeit und Organisation sind auf dieser empirischen Basis entstanden.

Das Poster wird im Kontext eines wissenschaftlichen Begleitvorhabens zu diesem Förderschwerpunkt erstellt (MANTRA). Es skizziert zum einen die die gemeinsamen inhaltlichen Linien der vor dem disziplinären Hintergrund der Soziologie arbeitenden Verbundvorhaben anhand dreier Dimensionen: „Nicht-Linearität“, „Innovation über Organisationsgrenzen hinaus“ und „Subjektivität als Quelle von Kreativität und Innovation“. Zum anderen gibt es ausgewählten Projekten die Möglichkeit, die Relevanz ihrer Forschung für die Disziplin herauszuarbeiten.

Das Ziel ist, die Erträge dieser für die Praxis der Soziologie in Deutschland sehr bedeutsamen Forschung exemplarisch zur Diskussion zu stellen.